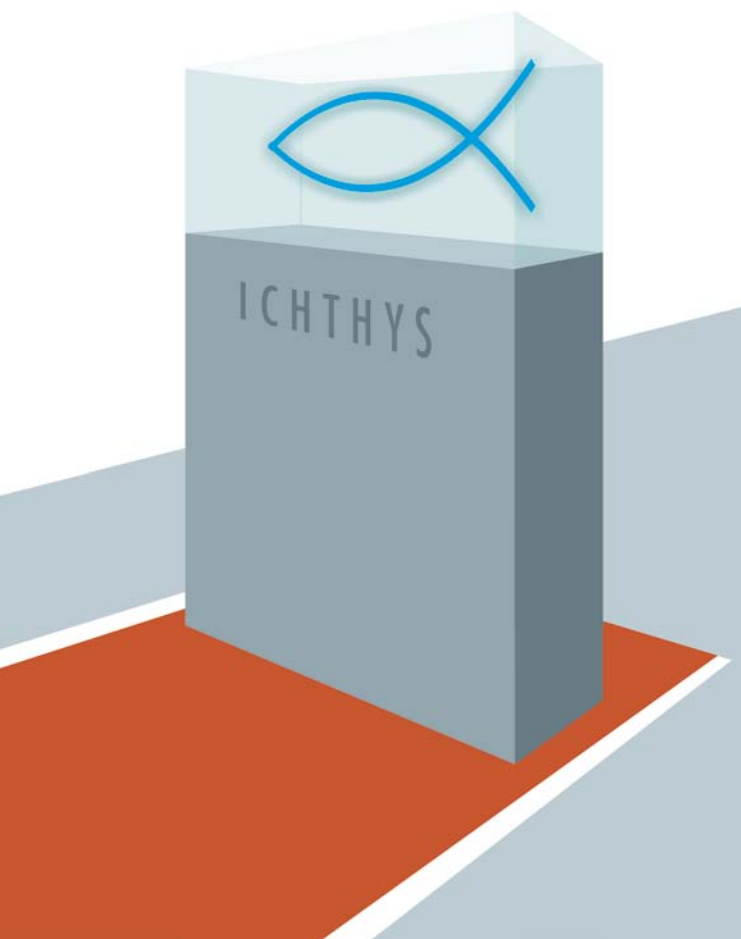




Mit Schwerpunktthema





KUNST
im dom.klagenfurt

**20
15**



„Die Fastenzeit möge Ihnen die Herausforderung nicht ersparen, die Schwerkraft des Lebens zu überwinden.“

Peter Allmaier, Dompfarrer

Was hindert einen Menschen eigentlich daran glücklich zu sein? Sofort sind viele Antworten vorstellbar: die Umwelt, die Kindheit, die Nachbarn, die Familie usw. Diese Bedingungen gelten seltsamerweise in unterschiedlicher Ausprägung aber für alle Menschen. Trotzdem gelingt es anderen, sich über die bestehenden Hindernisse zu erheben und wie in einem Freudensprung das alles weit hinter sich zu lassen. Der Grund dafür liegt unter anderem in der Fähigkeit, nicht ständig auf das zu blicken, was behindert. Denn ein Mensch landet doch immer dort, wo er hinblickt. Und wer ständig auf eine Barriere schaut, darf sich nicht wundern, wenn er schließlich hineinrennt. Glückliche Menschen können nach oben schauen, sie orientieren sich an ihren großen Visionen und an dem, was ihnen an Möglichkeiten zufällt. Sie wissen sich von einer göttlichen Kraft getragen und geführt. Dieser Kraft, die sie zwar nicht sehen aber spüren, vertrauen sie. Das zunächst als Hürde wahrgenommene Hindernis wird dann zur Herausforderung einer großen Sprunges.

Die Fastenzeit will Ihnen diese Herausforderung nicht ersparen. Mit der Einladung, Ihren Blick auf Jesus Christus zu richten, lässt sich die Schwerkraft überwinden. Vielleicht schauen Sie dann weniger auf das, was Ihre Begrenzungen sind, die Ihnen andere so fest zugesprochen haben, dass Sie auch selbst daran glauben. Vielmehr möge es gelingen, den göttlichen Plan für das Leben zu ahnen und die Schritte mit Freude in diese Richtung zu lenken. Lassen Sie sich wie eine Fahne von einer unsichtbaren Kraft bewegen. Was eine Fahne an deren Enden festhält, wird dann zu einem Angelpunkt für das berauschende Wehen. Und mögen Sie erfahren, dass es nur ein wirkliches Hindernis zu einem Leben im Glück gibt: das ist Christus aus dem Blick zu verlieren.

sichtbar

Kunst im Dom 2015

Die Kunstinstallation für die Fastenzeit verändert die Wahrnehmung des Kirchenraumes und die sichere Gewohnheit der Bewegung. Ein Gang, der zwischen den Bankreihen das ungehinderte Voranschreiten und die ungetrübte Perspektive auf den Altar ermöglichen soll, zeigt sich in dieser Zeit als Ansammlung von Barrieren. Die offensichtliche Selbstverständlichkeit, mit der sich die Hürden in den Weg stellen, lässt die Ahnung keimen, diese Hindernisse wären schon immer hier gestanden, würden aber jetzt wie durch ein besonderes Licht plötzlich sichtbar gemacht. Die Siebenzahl ruft sofort religiöse Assoziationen hervor und unsicher versucht die betrachtende Person die sieben Todsünden zu nennen, die der Katechet damals doch so anschaulich beschrieben hatte: Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid und Faulheit. Trotz bleibender Fremdheit dieser antiquierten Begrifflichkeiten werden doch die Lebenshindernisse offensichtlich, die immer die wünschenswert leichte Bewegung des Lebens behindern und erst im Licht der Lebenserfahrung wie der religiösen Weisheit sichtbar werden. Der befremdlich anmutende Mittelgang der Kirche wird plötzlich vertrauter, weil darin die eigene Lebenswirklichkeit erkannt wird, der unzählige Hürden in den Weg gestellt sind. Die Höchsten darunter sind die eigenen negativen Haltungen, die vorgeben Halt zu geben, doch in Wirklichkeit nur die Bewegung des Lebens an- oder aufhalten. Die darüber aufgehängten Fahnen mit ihren knalligen Farben und den Computergrafiken sind



zunächst ein wenig passender Kontrast zur Farb- und Formsprache der spätbarocken Leichtigkeit des Kirchenraumes. Doch Fahnen sind vertraut, da sie von Staaten, Religionen und Bewegungen seit Jahrtausenden verwendet werden. Die textile Materie – von einer unsichtbaren Kraft in Bewegung verstetzt – steht symbolhaft für eine Weltanschauung, die sich meist als Lebensermöglichung versteht. Und wieder fällt die Siebenzahl auf, die an das siebenfältige Wehen des pfingstlichen Geistes denken lässt: Einsicht, Weisheit, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Die Begrifflichkeit einer fernen Zeit wirft Fragen auf, doch ahnt die betrachtende Person die Dynamik von Ermöglichung und Befreiung, die in dem damit Gemeinten mit-schwingt. Und ja, diese Fahnen müssen immer wie ein Fremdkörper im Raum der Kirche wie des eigenen Lebens sein. Denn sie sprechen von einer anderen Wirklichkeit, die so verheißungsvoll schön und doch so fremd ist.

Dieser Blick nach oben lässt die Hürden am Boden überwinden, weil die Erd-

anziehung plötzlich durch eine Himmelskraft besiegt wird. Das nun ermöglichte Vorankommen ist auf ein Ziel gerichtet, das im klaren Wasser und dem Fisch – ein Apronym des frühchristlichen Glaubensbekenntnisses an Jesus Christus – dargestellt ist.

Wenn die österliche Bußzeit die Schwerkraft überwinden hilft und das Leben auf ein Ziel hin-führt, dann hat sie ihren Sinn erreicht.

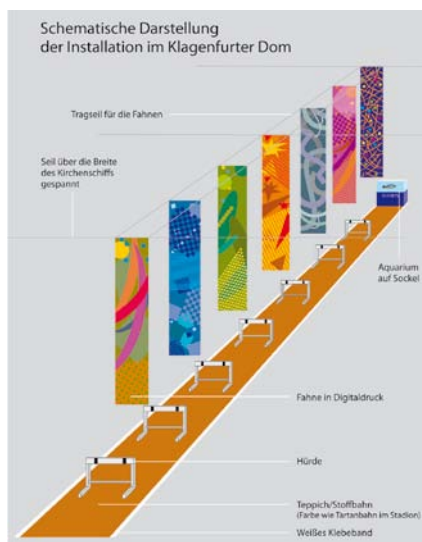
Dr. Peter Allmaier
Dompfarrer



Hans Gerhard Kalian

Künstlerisches Konzept

Der barocke Kirchenraum der Domkirche hat eine starke optische Ausrichtung von West nach Ost mit dem Tabernakel als Zielpunkt. Die Kunstinstitution fügt sich zunächst ganz in diese räumliche Orientierung ein, um sofort die scheinbar harmlose Passung kontrastreich zu durchbrechen. Der longitudinale Sog des Mittelgangs wird durch die Hürden der Tartanbahn gebrochen. Beim hindernisfreien Gang konnte eine Person gehend nach einem freien Platz Ausschau halten – nun gilt die ganze Aufmerksamkeit dem Gehen und der Wegstrecke.



Die große Halle des tonnen- gewölbten Kirchenschiffs zieht den Blick der Kirchenbesucher unwillkürlich nach oben. Diese vertikale Bewegung des Blickes machen sich die im Digitaldruckverfahren hergestellten Auslegerfahnen zu Nutze. Einerseits behindern sie die barrierefreie Betrachtung der spätbarocken Deckenfreskos, andererseits füllen sie den sonst scheinbar leeren Raum und machen sichtbar, dass dies immer schon

gefüllter Raum ist. Die Farben und Formen sind nicht zu entschlüsseln und verstehen sich wie ein Hinweis auf eine Sprache, die fremd geworden und vielleicht nur mehr besonderen Menschen zugänglich ist.

Das Aquarium mit dem aus Neonröhren imaginierten Fisch ist der Zielpunkt der Installation und kontrastiert mit dem Tabernakel, auf den die optischen Linien des Kirchengebäudes hinlaufen. Entweder ist das eigentliche Ziel ver-



Tabernakel verehrt wird. Die Kunstinstallation ist keine harmlose Anpassung an den Kirchenraum und doch will sie nur das sichtbar machen, was immer schon in diesem Raum und im Leben eines Menschen an Hindernissen und Chancen da ist. Und schließlich ist der in einer Kirche erlebte Gott vielleicht viel näher als es die Betenden ahnen.



stellt oder es ist näher gekommen, weil der Fisch als frühchristliches Glaubensbekenntnis doch auf den selben Christus verweist, der im



LITURGIE & KIRCHENKONZERTE im Dom zu Klagenfurt

KUNST IM DOM - Programmkalender

Aschermittwoch bis Ostern 2015

18. Februar**Aschermittwoch**

*„Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen!“
(2 Kor 5, 20b)*

**19.00 Uhr: Hl. Messe
und Austeilung des Aschenkreuzes
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Musik: Even Songs (Domchor)

21. Februar**Vorabend zum Sonntag**

18.30 Uhr: Gesungene Sonntagsvesper
Mit Alexander Samitsch

19.00 Uhr: Hl. Messe

22. Februar**1. Fastensonntag**

*„Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben,
er, der Gerechte, für die Ungerechten.“ (1 Petr 3, 18)*

10.00 Uhr: Hl. Messe
mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier
Musik: Proprium & Ordinarium im
Gregorianischen Choral (Domschola)

19.00 Uhr: Hl. Messe
mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier
Dialogpredigt mit Dr. Gerard Kanduth

Musik: Raphael Kasprian – Violine
Klaus Kuchling – Domorgel

Gerard Kanduth wurde in Lienz geboren und ist Rechtsmittelrichter für Zivilsachen am Landesgericht Klagenfurt. Er ist seit 2002 Präsident des Kärntner Schriftsteller-Innenverbandes. Er begegnet in seiner oft haikuartigen, aphoristischen Gedankenlyrik dem inneren und äußeren Alltag mit Wortwitz und Sprachgefühl, aber auch mit sozialem Engagement.

**26. Februar****Orgelkonzert****20.00 Uhr: „L'ORGUE FANTASTIQUE“**

Werke von Johann Sebastian Bach, Maurice Duruflé,
Franz Schmidt
an der Domorgel: Melissa Dermastia
Eintritt: € 12,-

28. Februar**Vorabend zum Sonntag****18.30 Uhr: Gesungene Sonntagsvesper**

Mit Alexander Samitsch

19.00 Uhr: Hl. Messe**1. März****2. Fastensonntag**

„Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?“ (Röm 8,31b)

10.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Musik: Jean Langlais – Missa in simplicitate
(Vokalsolist und Orgel)

17.00 Uhr: Domkirche

Der Künstler Hans Gerhard Kalian erläutert im Gespräch mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier die Installation „Kunst im Dom 2015“

Hans Gerhard Kalian ist in Linz aufgewachsen und hat dort Grafikdesign studiert. Er lebt seit 1972 in Kärnten und hat neben seiner beruflichen Tätigkeit als Grafikdesigner zahlreiche Ausstellungen von Malerei, Foto, Grafik und Illustration u. a. auch gemeinsam mit Friedensreich Hundertwasser gemacht. Seit der Gründung seines eigenen Verlags ist er zusätzlich auch als Autor von Kinder- und Jugendbüchern tätig.



19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Gerhard Benigni

Musik: Simon Pibal – Klarinette

Klaus Kuchling – Domorgel

Gerhard Benigni lebt und arbeitet in Villach. Er verfasst Texte in mehrfacher Parallelschreibung, vorwiegend satirisch-gesellschaftskritische Kurz- und Kürzestgeschichten. Als buchstäblicher Wortakrobat entsteht so Zwischentonliteratur mit vielfacher Mehrdeutigkeit. Sein erstes Buch „Fertigteilparkettboden. Im Niedrigenergiereihenhaus.“ ist soeben erschienen.



Foto: Hannes Pachner

7. März

Vorabend zum Sonntag

18.30 Uhr: Gesungene Sonntagsvesper

Mit Alexander Samitsch

19.00 Uhr: Hl. Messe

8. März

3. Fastensonntag

„Denn das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen, und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.“ (1 Kor 1, 25)

10.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

11.30 Uhr: Familienmesse

Neue Geistliche Lieder (Domkinderchor)

19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Claudia Rosenwirth-Fendre

Musik: Karin Prenner – Mezzosopran

Klaus Kuchling – Domorgel

Claudia Rosenwirth-Fendre ist im zweisprachigen Gebiet des Gailtals aufgewachsen und lebt heute in Nötsch. Sie kann auf zahlreiche Publikationen verweisen, für die sie u. a. den „Mund-ART-Preis“ erhalten hat. Neben Höfunkbeiträgen hat sie auch für den Carinthia Pen Preis, den Meraner Lyrikpreis und für den Preis des Kärntner Schriftstellerverbandes geschrieben.

**14. März****Vorabend zum Sonntag****18.30 Uhr: Gesungene Sonntagsvesper**

Mit Alexander Samitsch

19.00 Uhr: Hl. Messe**15. März****4. Fastensonntag**

„Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft.“ (Eph 2,8)

10.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Musik: Motetten zu Laetare

(Domkantorei)

19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Gabriele Russwurm-Biro

Musik: Daniel Amann und Stefan Wastian – Trompete

Ferdinand Bambico – Domorgel

Gabriele Russwurm-Biro wurde in Wien geboren und studierte dort Kunstgeschichte. Zunächst arbeitete sie wissenschaftlich für die Abteilung Denkmalforschung des Bundesdenkmalamtes. Nach ihrer Übersiedelung nach Kärnten war sie für zwei Jahre im Landesmuseum Kärnten, dann als Kulturjournalistin und Politredakteurin tätig und arbeitet viel zu Foto und Literatur.

**21. März****Vorabend zum Sonntag****18.30 Uhr: Gesungene Sonntagsvesper**

Mit Alexander Samitsch

19.00 Uhr: Hl. Messe**22. März****5. Fastensonntag**

„Obwohl er der Sohn war, hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt.“ (Hebr 5,8)

10.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Musik: Franz Xaver Schnizer - Missa in C
(Domchor)

Passionskonzert**16.00 Uhr: Katschtaler Volkspassion**

(von Hans Pleschberger)

Ausführende: Singgemeinschaft Krumpendorf unter der Leitung von Ernst Pollheimer
Sprecher: Andreas Kimeswenger
Eintritt: freiwillige Spende



19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Barbara Graber

Musik: Christine Straner – Flöte; Jasmina Metelko – Oboe
Klaus Kuchling – Domorgel

Barbara Graber ist bildende Künstlerin mit einem Faible für Wort-Malerei. Ihre Werke sind vielseitig, abwechslungsreich und tiefgründig in Material und Technik. Die hauptberufliche Unternehmensberaterin schreibt darüber hinaus Texte, die einladen, sich in den Raum der bildhaften Sprache zu begeben und sich selbst im Spiegel des Gesehenen zu reflektieren.

**26. März****Orgelkonzert****20.00 Uhr: „O WELT, ICH MUSS DICH LASSEN“**

Werke von Johann Sebastian Bach, Alexandre-Pierre-François Boely, Johannes Brahms und Improvisation an der Domorgel: Orthulf Prunner

Eintritt: € 12,-

28. März**Vorabend zum Sonntag****18.30 Uhr: Gesungene Sonntagsvesper**

Mit Alexander Samitsch

19.00 Uhr: Hl. Messe**29. März****Palmsonntag**

„Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.“ (Phil 2,7d-8)

10.00 Uhr: Hl. Messe**mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Segnung der Palmzweige auf dem Domplatz, danach Prozession in die Domkirche und hl. Messe

Musik: Kantoren- und Gemeindegesänge,
Bläsermusik (Bläserensemble der Dommusik)

1. April**Mittwoch in der Karwoche**

„...er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater.“ (Offb1,6a)

**9.00 Uhr: Missa chrismatis (Ölweihmesse)
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Musik: Gregorianische Gesänge
(Priesterschola & Domschola)

2. April**Gründonnerstag**

**7.30 Uhr: gesungene Laudes
mit Lamentationes Jeremiae**

„Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt“ (1 Kor 11,26)

**19.00 Uhr: Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Musik: Proprium und Ordinarium
(Domschola)

Anschließend „Ölbergandacht“ vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Marienkapelle

3. April**Karfreitag**

**7.30 Uhr: gesungene Laudes
mit Lamentationes Jeremiae**

15.00 Uhr: Andacht zur Todesstunde Jesu Christi

„Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht; er läßt ihre Schuld auf sich.“ (Jes 53,11b)

**19.00 Uhr: Die Feier
vom Leiden und Sterben Christi
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Musik: Reiner Sticht - Johannespassion,
Motetten zur Kreuzverehrung und Kommunion
(Domkantorei)

4. April**Karsamstag****7.00 Uhr: Feuersegnung am Domplatz****7.30 Uhr: gesungene Laudes
mit Lamentationes Jeremiae****10.00 bis 15 Uhr: Österliche Speisensegnungen**

jeweils zur vollen Stunde

(12.00 Uhr: mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz)

*„Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn.“ (Röm 6,9)***20.00 Uhr: Hochfest der Auferstehung des Herrn
Feier der Osternacht
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**Musik: Gemeinde- und Kantorengesänge;
(Solisten und Instrumentalisten der Dommusik)**5. April****Ostersonntag***„Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt.“ (Kol 3,1)***10.00 Uhr: Pontifikalamt
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**Musik: Wolfgang Amadeus Mozart – Missa longa
(Solisten, Domchor, Domorchester)**Ostern 2015**

*Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
und die Dompfarre
wünschen allen
ein gesegnetes Osterfest.*

Opernfahrt nach Triest



Pfarrgemeinderat Josef Poluk organisiert erneut eine Opernfahrt für Interessierte. Diesmal steht ein Besuch im Teatro Verdi in Triest auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Dompfarrhof wird die Fahrt mit einem Reisebus der Firma Hochkofler Touristik über Laibach nach Triest führen. Dort gibt es Gelegenheit für einen Stadtspaziergang durch Triest bzw. steht freie Zeit auf dem Programm. Um 16.00 Uhr wird die Oper „Il Campiello“ von Giuseppe Verdi besucht. Die Kosten inkl. Fahrt und Eintrittskarte betragen ca. 100 Euro pro Person (je nach Teilnehmerzahl). Anmeldeschluss ist der 20.3.2015. Die Buchung ist ab sofort in der Domkanzlei, via Telefon unter 0463/54950 oder Mail office@dom-klagenfurt.at möglich.

Benefizkonzerte für die Marienorgel

Am 30. April 2016 wird die Marienorgel in der Domkirche von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz offiziell gesegnet werden. Bis dahin stehen noch einige außergewöhnliche Orgelkonzerte auf dem Programm, deren Erlös der neuen Orgel zugute kommt. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr, der Eintritt beträgt 12 Euro.

Am Donnerstag, 26. Febr., spielt Melissa Dermastia unter dem Titel „L'ORGUE FANTASTIQUE“ Werke von Johann Sebastian Bach, Maurice Durflè und Franz Schmidt.

Am Donnerstag, 26. März, ist Orthulf Prunner mit „O Welt, ich muss dich lassen“ zu hören. Er spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Alexandre-Pierre-François Boely, Johannes Brahms und Improvisationen.

Am Donnerstag, 23. April gibt es „Festive Organ & Brass Music“. Domorganist Klaus Kuchling spielt gemeinsam mit dem austrian brass quintet Werke von Michael Praetorius, Antonio Vivaldi, Anthony Blog, Johann Sebastian Bach und Richard Strauss.



Firmlingsgottesdienste

Die Firmlinge der Dompfarre bereiten heuer neben vielen anderen Aktivitäten in der Dompfarre auch insgesamt fünf Gottesdienste gemeinsam vor. In mehreren Treffen beschäftigen sie sich im Vorfeld mit dem Ablauf der Messfeier, überlegen gemeinsam musikalische Akzente und setzen sich mit den entsprechenden Bibelstellen und der Auslegung dieser Texte auseinander. Sehr herzlich sind alle Pfarrmitglieder, die Jugendlichen und Firmlinge zum Besuch dieser besonders gestalteten Messen eingeladen:

Sonntag, 15. Feber, 11.30 Uhr

Sonntag, 1. März, 11.30 Uhr

Samstag, 14. März, 19.00 Uhr

Sonntag, 22. März, 11.30 Uhr

Feuer- und Speisensegnungen in der Dompfarre

4. April, Karsamstag:

7 Uhr: Feuersegnung am Domplatz

9 Uhr: Feuer- und Speisensegnung am
Benediktinerplatz

10 Uhr: Speisensegnung Domkirche

11 Uhr: Speisensegnung Domkirche

11 Uhr: Speisensegnung Aug. Jaksch
Straße 9-15 (Garten)

12 Uhr: Speisensegnung Domkirche mit
Bischof Alois Schwarz

12 Uhr: Speisensegnung in der Funder-
straße 22 (Innenhof)

13 Uhr: Speisensegnung Domkirche

14 Uhr: Speisensegnung Domkirche

15 Uhr: Speisensegnung Domkirche

GOTTESDIENSTZEITEN

Vorabendmesse: Samstag, 19.00
in der Domkirche

Sonntagsmessen: 10.00, 11.30
und 19.00 in der Domkirche
(Ostermontag: 10 und 19 Uhr)

Werktagsmessen: 7.00 (Kapitel-
messe) und 18.15 in der Marien-
kapelle

Fastenwoche



Die Dompfarre und das Referat für Stadtpastoral laden zu einer Fastenwoche, die von Wilma Bürger (Ernährungsberaterin und Fastenbegleiterin) geleitet wird. Von 13. bis 23. März erfahren die Teilnehmer alles über die richtige Durchführung einer Fastenkur. Neben der Fastenbegleitung wird es Meditationen, Begleitgespräche, Spaziergänge, gemeinsame Mahlzeiten geben und jeder Teilnehmer dieser Fastenkur bekommt ein eigenes Rezeptbuch. Nähere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung, die bis 10. März erforderlich ist: persönlich in der Domkanzlei, telefonisch unter 0676/87722778 oder via Mail an iris.binder@kath-kirche-kaernten.at. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dialogpredigt mit Kurt Langbein

8. Feber, 19 Uhr, Domkirche: „Wenn die moderne Medizin nichts mehr tun kann“ - mit Predigtgespräch und Krankensalbung. Anschließend Gespräch im Dompfarrhof.

Kinderfaschingsball

12. Feber, 15 Uhr, Dompfarrsaal: Faschingsfest der Kirchenkinder.

Pfadfinder laden zur Agape

15. Feber, 11 Uhr, Domplatz: die Pfadfinder der Dompfarre laden zu Maroni und Punsch.

Jugendgottesdienst

15. Feber, 11.30 Uhr, Domkirche: der Gottesdienst wird von den Firmlingen der Dompfarre vorbereitet.

Gottesdienst für Verliebte

15. Feber, 19 Uhr, Domkirche: Messe bei Kerzenschein und mit der Musik von „Sound of church“, anschließend Segnung der Paare und Agape.

Rosenmontags-Kinderball

16. Feber, 9 Uhr, Dompfarrsaal: die Kirchenkinder feiern Fasching.

Aschenkreuzfeier Kirchenkinder

18. Feber, 15 Uhr, Domkirche: Feier für Kinder im Vorschulalter.

Aschenkreuzfeier Jugendliche

18. Feber, 16.30 Uhr, Domkirche: Feier für Firmlinge und Jugendliche.

Liturgie am Aschermittwoch

18. Feber, 19 Uhr, Domkirche: Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz.

Jungschartreffen

20. Feber, 14 Uhr, Dompfarrhof.

Glaubensgespräch

20. Feber, 19 Uhr, Dompfarrhof: Gespräch mit Dompfarrer Peter Allmaier zur Enzyklika Evangelii Gaudium von Papst Franziskus.

Gesungene Vesper

21. Feber, 18.30 Uhr, Domkirche: Gesungene

Sonntagsvesper mit Alexander Samitsch.

Musik im Dom

22. Feber, 10 Uhr, Domkirche: Proprium und Ordinarium im Gregorianischen Choral (Domschola).

Italienische Messe

22. Feber, 11 Uhr, Dompfarrsaal: Dompfarrer Peter Allmaier feiert die Messe in italienischer Sprache.

Messe mit Dialogpredigt

22. Feber, 19 Uhr, Domkirche: Predigtgespräch mit dem Literaten Dr. Gerard Kanduth.

Musikalische Gestaltung: Klaus Kuchling (Domorgel) und Raphael Kasprian (Violine).

Seniorentreffen

24. Feber, 14.30 Uhr, Dompfarrsaal: Vortrag „Teresa von Ávila: ich bin ein Weib- und obendrein kein gutes“ mit Dr. Siegfried Muhrer.

Kirchenkindertreffen

26. Feber, 15 Uhr, Dompfarrsaal: Treffen der Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihren Mamis.

Benefizkonzert Marienorgel

26. Feber, 20 Uhr, Domkirche: „L'Orgue fantastique“. Melissa Dermastia spielt Werke von Bach, Duruflé und Schmidt.

Gesungene Vesper

28. Feber, 18.30 Uhr, Domkirche: Gesungene Sonntagsvesper mit Alexander Samitsch.

Musik im Dom

1. März, 10 Uhr, Domkirche: „Missa in simplicitate“ von Jean Langlais (Vokalsolist und Orgel).

Jugendgottesdienst

1. März, 11.30 Uhr, Domkirche: der Gottesdienst wird von den Firmlingen der Dompfarre vorbereitet.

Künstlergespräch

22. Feber, 17 Uhr, Domkirche: der Künstler Hans Gerhard Kalian erläutert im Gespräch

mit Dompfarrer Peter Allmaier die Installation der „Kunst im Dom“.

Messe mit Dialogpredigt

1. März, 19 Uhr, Domkirche: Predigtgespräch mit dem Literaten Gerhard Begnigni.
Musikalische Gestaltung: Klaus Kuchling (Domorgel) und Simon Pibal (Klarinette).

Kirchenkindertreffen

2. März, 9 Uhr, Dompfarrsaal: Die Kinder von 0 bis 2 Jahren und ihre Mamis sind herzlich willkommen.

Begegnung um Neun

3. März, 9 Uhr, Dompfarrsaal: Vortrag „Grabsteine erzählen lebendige Vergangenheit“ mit Joachim Eichert.

Stille Stunde

3. März, 19 Uhr, Marienkapelle: Innehalten mit meditativen Texten und Musik von 19 bis 19.45 Uhr.

Nächtliche Anbetung

5. März, 19 Uhr bis 6. März, 7 Uhr, Marienkapelle.

Jungschartreffen

6. März, 14 Uhr, Dompfarrhof.

Weltgebetstag der Frauen

6. März, 19 Uhr, evang. Johanneskirche (Tarviser Straße).

Musicalfahrt nach Graz

7. März, 11 Uhr, Fahrt nach Graz - mit Dombesichtigung und Besuch des Musicals „Evita“ in der Grazer Oper.

Gesungene Vesper

7. März, 18.30 Uhr, Domkirche: Gesungene Sonntagsvesper mit Alexander Samitsch.

Fastensuppe

8. März, nach den Gottesdiensten um 10 und 11.30 Uhr wird eine Fastensuppe aus-
geschenkt. Die Spenden kommen der Aktion „Familienfasttag“ zugute. Damit werden Projekte in Kolumbien und Nicaragua unterstützt.

Familienmesse

8. März, 11.30 Uhr, Domkirche: musikalisch gestaltet vom Domkinderchor.

Messe mit Dialogpredigt

8. März, 19 Uhr, Domkirche: Predigtgespräch mit der Literatin Claudia Rosenwirth-Fendre.
Musikalische Gestaltung: Klaus Kuchling (Domorgel) und Karin Prenner (Mezzosopran).

Kirchenkinder

12. März, 15 Uhr, Dompfarrsaal: Treffen der Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihren Mamis.

Gesungene Vesper

14. März, 18.30 Uhr, Domkirche: Gesungene Sonntagsvesper mit Alexander Samitsch.

Jugendgottesdienst

14. März, 19 Uhr, Domkirche: der Gottesdienst wird von den Firmlingen der Dompfarre vorbereitet.

Musik im Dom

15. März, 10 Uhr, Domkirche: Motetten zu LAETARE (Domkantorei).

Messe mit Dialogpredigt

15. März, 19 Uhr, Domkirche: Predigtgespräch mit der Literatin Gabriele Russwurm-Biro.
Musikalische Gestaltung: Daniel Amann und Stefan Wastian (Trompete) und Ferdinand Bambico (Domorgel).

Heilig-Haupt-Andacht

Von 15. bis 23. März findet in der Stadthauptpfarrkirche St. Egid die Heilig-Haupt-Andacht statt. Aus diesem Grund entfallen von 16. bis 20. und am 23. März die Abendgottesdienste (18.15 Uhr) in der Domkirche.

Kirchenkinder

16. März, 9 Uhr, Dompfarrsaal: Treffen der Kirchenkinder von 0 bis 2 Jahren.

Jungschartreffen

20. März, 14 Uhr, Dompfarrhof.

Glaubensgespräch

20. März, 19 Uhr, Dompfarrhof: Gespräch mit Dompfarrer Peter Allmaier zur Enzyklika Evangelii Gaudium von Papst Franziskus.

Gesungene Vesper

21. März, 18.30 Uhr, Domkirche: Gesungene Sonntagsvesper mit Alexander Samitsch.

Musik im Dom

22. März, 10 Uhr, Domkirche: Franz Xaver Schnizer „Missa in C“ (Domchor).

Jugendgottesdienst

22. März, 11.30 Uhr, Domkirche: der Gottesdienst wird von den Firmlingen der Dompfarre vorbereitet.

Messe mit Dialogpredigt

22. März, 19 Uhr, Domkirche: Predigtgespräch mit der Künstlerin Barbara Graber. Musikalische Gestaltung: Klaus Kuchling (Domorgel), Christine Straner (Flöte) und Jasmina Metelko (Oboe).

Osterwerkstatt

26. März, 15 Uhr, Domgarten: Palmbesen binden, Ostereier bemalen für die Kirchenkinder von 2 bis 5 Jahren.

Benefizkonzert Marienorgel

26. März, 20 Uhr, Domkirche: „O Welt, ich muss dich lassen“. Orthulf Prunner spielt Werke von Bach, Boely, Brahms u. a.

Gesungene Vesper

28. März, 18.30 Uhr, Domkirche: Gesungene Vesper mit Alexander Samitsch.

Palmsegnung

29. März, 10 Uhr, Domplatz: Segnung der Palmzweige durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, anschließend Eucharistiefeier in der Domkirche. Musik: Kantoren- und Gemeindegesänge und Bläsermusik (Dommusik).

Osterwerkstatt

30. März, 9 Uhr, Dompfarrsaal: für die Kirchenkinder von 0 bis 2 Jahren.

Seniorentreffen - Kreuzweg

31. März, 14.30 Uhr, Domkirche: Dompfarrer Peter Allmaier gestaltet mit den Senioren eine Kreuzwegandacht.

Chrisammesse

1. April, 9 Uhr, Domkirche: Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz weilt im Beisein der Priester und Diakone der Diözese die Heiligen Öle. Musik: Gregorianische Gesänge (Priester- und Domschola).

Gesungene Laudes

2. April, 7.30 Uhr, Domkirche.

Feier vom Letzten Abendmahl

2. April, 19 Uhr, Domkirche: Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz feiert die Liturgie vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung. Musik: Gregorianische Gesänge (Domschola).

Nächtliche Anbetung

2. April, 20 Uhr, bis 3. April, 7 Uhr, Marienkapelle.

Trauermette

3. April, 7.30 Uhr, Domkirche.

Sterbestunde Jesu

3. April, 15 Uhr, Domkirche: Stilles Gedenken vor dem Kreuz zur Sterbestunde Jesu.

Karfreitagsliturgie

3. April, 19 Uhr, Domkirche: Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz. Musik: Johannespassion von Reiner Sticht und Motetten (Domkantorei).

Trauermette

4. April, 7.30 Uhr, Domkirche.

Speisensegnungen

Siehe unter Seite 17.

Hochfest der Auferstehung

4. April, 20 Uhr, Domkirche: Hochfest der Auferstehung Jesu Christi mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz. Musik: Solisten und Instrumentalisten der Dommusik. Anschließend Begegnung beim Osterfeuer auf dem Domplatz.

Hochamt am Ostersonntag

5. April, 10 Uhr, Domkirche: Pontifikalamt mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz.

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart „Missa longa“ (Dommusik).

Hl. Messen am Ostersonntag

Weitere Gottesdienste am 5. April um 11.30 Uhr und 19 Uhr, Domkirche.

Hl. Messen am Ostermontag

Die Gottesdienste am 6. April finden um 10 und 19 Uhr statt.

Begegnung um Neun

7. April, 9 Uhr, Dompfarrsaal: Vortrag „Über das Leben und Wirken von Bischof Josef Kahn (1839-1915)“ mit Prälat Horst M. Rauter.

Stille Stunde

7. April, 19 Uhr, Marienkapelle: Innehalten mit meditativen Texten und Musik von 19 bis 19.45 Uhr.

Kirchenkindertreffen

9. April, 15 Uhr, Dompfarrsaal: Treffen für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Mamis.

Musik im Dom

12. April, 10 Uhr, Domkirche: Werke für Vokalsolo und Orgel.

Opernfahrt nach Triest

12. April, 12.30 Uhr, Domplatz: Tagesfahrt in das Teatro Verdi in Triest (Informationen siehe Seite 16).

Kirchenkindertreffen

13. April, 9 Uhr, Dompfarrsaal: Treffen für Kinder von 0 bis 2 Jahren.

Elternabend

15. April, 19 Uhr, Dompfarrhof: Treffen der Eltern der Erstkommunionkinder.

Jungschartreffen

17. April, 14 Uhr, Dompfarrhof.

Familienmesse

19. April, 11.30 Uhr, Domkirche: musikalisch gestaltet vom Domkinderchor.

Kirchenkindertreffen

23. April, 15 Uhr, Dompfarrsaal: Treffen für Kinder von 2 bis 5 Jahren.

Glaubensgespräch

23. April, 19 Uhr, Dompfarrhof: Gespräch mit Dompfarrer Peter Allmaier zur Enzyklika Evangelii Gaudium von Papst Franziskus.

Italienische Messe

26. April, 11 Uhr, Dompfarrsaal.

Kirchenkindertreffen

27. April, 9 Uhr, Dompfarrsaal: Treffen für Kinder von 0 bis 2 Jahren.

Seniorentreffen

28. April, 14.30 Uhr, Dompfarrsaal.

Nächtliche Anbetung

30. April, 19 Uhr, bis 1. Mai, 7 Uhr, Marienkapelle.

Regelmäßige Treffen:

Legio Mariä: jeden Montag um 19 Uhr im Dompfarrhof.

Trauergespräch: jeden Dienstag um 18.15 Uhr hl. Messe, anschließend Gespräch für Trauernde.

Ministranten: jeden Freitag um 16 Uhr in der Domkirche und im Dompfarrhof. (außer an schulfreien Tagen).

Pfadfinder: jeden Donnerstag um 16 Uhr im Pfadfinderraum.

Domchor: jeweils mittwochs und freitags um 19 Uhr im Dompfarrsaal.

Domkantorei: jeden Montag um 19 Uhr im Dompfarrsaal.

Dom-Schola: jeden Mittwoch um 17 Uhr im Dompfarrsaal.

Domkinderchor: jeden Montag um 16.30 Uhr im Dompfarrsaal.

Es kamen drei heilige Weisen

Drei Tage lang waren die Sternsinger der Dompfarre unterwegs. 100 Kinder und Erwachsene sind in den ersten Jännertagen von Tür zu Tür gezogen und haben die Botschaft von der Geburt Christi zu den Menschen gebracht. Neben jenen, die als Caspar, Melchior und Balthasar unterwegs waren, haben unzählige Personen als Chauffeure, Ankleider, Köchinnen, Administratoren diese Aktion unterstützt. So konnten insgesamt 22.000 Euro an die Dreikönigsaktion überwiesen werden. Mit dem

Gesamterlös werden rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinameri-



ka konkret verändern. Ein herzliches Dankeschön sei auf diesem Weg nochmals allen Beteiligten aber auch all jenen gesagt, die ihre Türen so freundlich geöffnet haben. Falls noch jemand den Segen in Form des Klebestreifens benötigt weil niemand zu Hause war, so sind diese in der Domkanzlei erhältlich.

Kirchenkinder - Büchertisch

In der Dompfarre treffen sich regelmäßig zwei Kirchenkindergruppen. Mamis mit



ihren Kindern von 0 bis 2 bzw. 2 bis 5 Jahren kommen zum gegenseitigen Austausch bzw. Spielen. Im Rahmen der Osterwerkstatt am 26. März (15 bis 17 Uhr) wird Eva Hafner – eine der Kirchenkinder-Mamis und Mitarbeiterin der Buchhandlung Heyn – unterschiedlichste Bücher für Kinder rund um die Osterzeit vorstellen. Alle Interessierten – auch Omas, Opas, Onkel und Tanten – sind herzlich eingeladen.

Verzauberte Senioren

Das mittlerweile traditionelle Faschingstreffen der Seniorinnen und Senioren der Dompfarre stand diesmal ganz im Zeichen der Zauberei. Mit viel Spaß, Witz und Humor hat Katharina Blüml einen bunten Nachmittag im Dompfarrsaal organisiert. Diesmal hat Zauberer Engelbert Hofer mit erstaunlichen Tricks für Staunen aber auch Lachen gesorgt. So mancher maskierte Besucher hat den Magier bei den faszinierenden Tricks assistiert. Den Abschluss des ausgelassenen Faschingsfeier bildeten Schmankerln wie Krapfen, Kaffee und Kuchen. Neben den Senioren haben natürlich auch die beiden Kirchenkinder-Gruppen sowie die Jungschar den Fasching in das Programm mit aufgenommen und den Dompfarrhof verkleidet erobert.



Ministrantinnen und Ministranten

Jeden Freitag (außer an schulfreien Tagen) um 16 Uhr treffen sich die Ministrantinnen und Ministranten der Dompfarre. Zuerst wird mit den Mini-Gruppenleitern Wolfgang Allmaier und Alexander Samitsch in der Kirche geübt, anschließend stehen gemeinsame Spiele, Kochen und jede Menge Spaß im Dompfarrhof auf dem Programm. Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Persönlich für Sie da

Das Dombüro ist von Montag bis Donnerstag (durchgehend zwischen 8 und 17 Uhr) sowie freitags durchgehend von 8 bis 15 Uhr für Sie geöffnet. Wenn Sie Anliegen, Fragen oder Wünsche haben, kommen Sie vorbei. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

WEITERE INFORMATIONEN:

Dompfarre St. Peter und Paul, Lidmanskýgasse 14,
9020 Klagenfurt a. W.; Tel. 0463/549 50, Fax 0463/549 50-30
www.dom-klagenfurt.at; e-Mail: office@dom-klagenfurt.at

Nächste Ausgabe: Ende April 2015

Alles aus einer Hand.
Rund um die Uhr
Hochleistungskultur!



STW
Stadtwerke Klagenfurt Gruppe

www.stw.at



heyn

Ob Literaturpapst, Romanfigur oder Titelheld.
Wir zeigen uns immer von den besten Seiten.

Buchhandlung Heyn. Beratung, wie sie im Buche steht. Seit 1868.

Kramergasse 2-4, 9020 Klagenfurt, Tel.: +43(0)463/54249-33, E-Mail: buch@heyn.at

Das Projekt „Kunst im Dom 2015“ wird unterstützt von:



Land Kärnten Kultur



Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt



Kärnten Elektrizitäts AG

PERSÖNLICHES EXEMPLAR FÜR:

Impressum: diedom ist die Informations-
broschüre der Dompfarre
Herausgeber Dompfarre St. Peter und Paul,
Lidmanskýgasse 14, 9020 Klagenfurt.
F.d.I.v.: Dr. Peter Allmaier, Dompfarrer

P.b.b. 9020 Klagenfurt, 11Z038789M
Nr. 71/Jahrg. [17] 02/2015



Katholische Kirche Kärnten